

Antwort der FLU auf den Fragenkatalog des City-Werbering Unna e. V. zur Kommunalwahl 2025

Die Freie Liste Unna (FLU) bedankt sich für den Fragenkatalog des City-Werbering Unna e. V. und nimmt dazu wie folgt Stellung:

1. Innenstadtentwicklung und Stadtbild

Die FLU setzt sich dafür ein, die Innenstadt als lebendigen und zukunftsfähigen Raum zu gestalten. Wir wollen öffentliche Plätze besser nutzen, Leerstände durch kreative Zwischennutzungen und Start-up-Förderung beseitigen und die Aufenthaltsqualität mit Sitzgelegenheiten, Begrünung und Wasserelementen verbessern. Klimaschutz ist für uns zentral – daher fordern wir mehr Grünflächen, Dach- und Fassadenbegrünung sowie zusätzliche Bäume. Digitale Lösungen wie eine Innenstadt-App, digitale Schaufenster, interaktive Stadtpläne und freies WLAN sollen die Innenstadt zusätzlich attraktiver machen.

2. Veranstaltungen und Stadtleben

Wir sehen Veranstaltungen als Motor für eine attraktive Innenstadt. Bestehende Formate wie Stadtfest, Un(n)a Festa Italiana oder Weihnachtsmarkt wollen wir sichern und weiterentwickeln. Gleichzeitig möchten wir neue Formate wie Food-Festivals, Designmärkte oder Straßenkunst etablieren. Wichtig ist uns eine stärkere Beteiligung von Bürgern, Vereinen und Gewerbetreibenden bei Planung und Durchführung.

3. Verkehr und Erreichbarkeit

Die Erreichbarkeit der Innenstadt ist für uns ein zentrales Thema. Wir treten für den Erhalt der bestehenden Parkplätze, die Einführung eines digitalen Parkleitsystems und faire, flexible Parkgebühren ein. Den ÖPNV wollen wir durch dichtere Takte, barrierefreie Haltestellen und bessere Event-Anbindungen stärken. Radverkehr, E-Mobilität und City-Hubs sollen systematisch ausgebaut werden. Lieferverkehr soll effizienter durch Zeitfensterregelungen und gebündelte Lieferungen organisiert werden.

4. Sicherheit und Ordnung

Sicherheit verstehen wir als Mischung aus Schutz, Sauberkeit und Wohlfühlen. Dazu setzen wir auf zusätzliche Ordnungskräfte, klare Regeln und konsequente Ahndung von Verstößen. Sauberkeitsaktionen, gezielte Kontrollen sowie – wenn nötig – Videoüberwachung und weitere technische Maßnahmen erhöhen die Sicherheit im öffentlichen Raum. Vandalismus wollen wir durch bessere Beleuchtung, kreative Raumgestaltung und legale Street-Art verhindern.

5. Zusammenarbeit mit dem CWU

Der CWU ist für uns ein zentraler Partner. Wir fordern seine frühzeitige Einbindung in alle relevanten Planungen und die Einrichtung einer städtischen Koordinierungsstelle zur Abstimmung gemeinsamer Maßnahmen. Regelmäßige Dialogformate mit Kultur, Handel, Wirtschaft und Bürgerschaft sind uns wichtig. Zudem befürworten wir eine enge Zusammenarbeit bei Digitalisierung, Standortmarketing, Veranstaltungen und Infrastrukturprojekten. Perspektivisch wollen wir gemeinsam mit dem CWU ein Leitbild für die Innenstadt entwickeln, das als langfristige Strategie dient.